



Universität Stuttgart

Akademischer Chor

enchanting

Werke von Brahms, Elgar, Mäntyjärvi u.a.

Eufemia Manfredi, Klavier

Akademischer Chor der
Universität Stuttgart

Lioba Wagner, Leitung

Freitag, 12. Juli 2024, 19:30 Uhr,
Martinskirche Sindelfingen

Samstag, 13. Juli 2024, 19:00 Uhr,
Johanneskirche am Feuersee

Eintritt frei

enchanting Programm

EDWARD ELGAR (1857-1934)

1. The Dance

aus: From the Bavarian Highlands

NILS LINDBERG (1933-2022)

Shall I compare thee to a summer's day

EDWARD ELGAR

2. False Love

aus: From the Bavarian Highlands

JOHANNES BRAHMS (1833-1897)

Spätherbst

aus: op. 92

RALPH VAUGHAN WILLIAMS (1872-1958)

2. The Cloud-Capp'd Towers

3. Over Hill, Over Dale

aus: 3 Shakespeare Songs

JAAKKO MÄNTYJÄRVI (*1963)

2. Lullaby

aus: 4 Shakespeare Songs

JOHANNES BRAHMS

O schöne Nacht

aus: op. 92

JAAKKO MÄNTYJÄRVI

3. Double, Double Toil and Trouble

aus: 4 Shakespeare Songs

EDWARD ELGAR

3. Lullaby

aus: From the Bavarian Highlands

JOHANNES BRAHMS

An die Heimat

aus: op. 64

EDWARD ELGAR

5. On the Alm

6. The Marksmen

aus: From the Bavarian Highlands

Texte

1. THE DANCE

Come and hasten to the dancing,
Merry eyes will soon be glancing,
Ha! My heart upbonds!
Come and dance a merry measure,
Quaff the bright brown ale my treasure,
Hark! What joyous sounds!

*Komm und eile zum Tanz,
Fröhliche Augen werden bald scheinen,
Ha! Mein Herz geht auf!
Komm und tanze einen fröhlichen Tanz,
Trink das hellbraune Bier, mein Schatz,
Höre, wie freudig es klingt!*

Sweet-heart come, on let us haste,
On, on, no time let us waste,
With my heart I love thee!
Dance, dance, for rest we disdain,
Turn, twirl and spin round again,
With my arm I hold thee!

*Komm, Liebling, lass uns weiter eilen,
Lass uns keine Zeit verschwenden,
Ich liebe dich von ganzem Herzen!
Tanze weiter, Ruhepausen brauchen wir
nicht, dreh dich und wirble herum,
Ich halte dich mit meinem Arm!*

Down the path the lights are gleaming,
Friendly faces gladly beaming
Welcome us with song.
Dancing makes the heart grow lighter,
Makes the world and life grow brighter
As we dance along!

*Den Weg hinunter schimmern Lichter,
Freundliche Gesichter strahlen heiter,
Heißen uns mit Musik willkommen.
Tanzen lässt das Herz leichter,
Die Welt und das Leben heller werden,
Also tanzen wir immer weiter!*

SHALL I COMPARE THEE TO A SUMMER'S DAY

Shall I compare thee to a summer's day?
Thou art more lovely and more temperate:
Rough winds do shake the darling buds of
May, and summer's lease hath all too short
a date: SomeBmes too hot the eye of
heaven shines, and often is his gold
complexion dimm'd;
And every fair from fair someBme declines,
By chance or nature's changing course
untrimm'd; but thy eternal summer shall
not fade nor lose possession of that fair
thou ow'st;
Nor shall Death brag thou wanders't in his
shade, when in eternal lines to time thou
grow'st:
So long as men can breathe or eyes can see,
So long lives this and this gives life to thee

*Vergleich ich dich mit einem Sommertage?
Er ist so lieblich nicht und so gelind; Der
Sturm zerzaust des Maien Blütenhage und
allzubald des Sommers Pracht verrinnt,
Oft strahlt zu heiß des Himmels Aug
hernieder, und manchmal ist sein Goldblick
trübe nur,
Und jede Schönheit weicht vom Schönsten
wieder durch Zufall oder Wandel der Natur.
Nie aber wird dein ew'ger Sommer
schwinden, noch jene Schönheit missen, die
du hast;
Nie wird der Tod im Schattenreich dich
finden, wann dich die Zeit in ew'ge Verse
faßt.
Solang noch Menschen atmen, Augen sehn,
Lebt dies und gibt dir Leben und Bestehn.*

Übersetzung: Otto Gildemeister

2. FALSE LOVE

Now we hear the Spring's sweet voice
Singing gladly thro' the world;
Bidding all the earth rejoice.

All is merry in the field,
Flowers grow amid the grass,
Blossoms blue, red, white they yield.

As I seek my maiden true,
Sings the livle lark on high
Fain to send her praises due.
As I climb and reach her door,
Ah! I see a rival there,
So farewell for evermore!

Ever true was I to thee,
Never grieved or vexed thee, love,
False, oh! false, art thou to me.

Now amid the forest green,
Far from cruel eyes that mock
Will I dwell unloved, unseen.

*Nun hören wir die süße Stimme des Frühlings
fröhlich durch die Welt singen; die ganze
Welt auffordernd, sich zu erfreuen.*

*Alles ist frisch auf dem Feld, Blumen
wachsen inmitten des Grases, Sie
tragen blaue, rote, weiße Blüten.*

*Während ich zu meiner wahrhaftigen Liebe
gehe, singt die kleine Lerche in der Höhe,
Bereit, ihr gebührendes Lob erschallen zu
lassen. Als ich hochsteige und ihre Tür
erreiche, Sehe ich einen Rivalen dort, Also
Lebewohl für immer!*

*Ich war dir immer treu, habe dich nie
betrübt oder verärgert, Liebbling, Aber Du
bist mir gegenüber unaufrichtig.*

*Inmitten des grünen Waldes, weit weg von
den grausamen Augen, die mich täuschen,
Werde ich nun verweilen, ungeliebt und
ungesehen.*

SPÄTHERBST

Text: Hermann Allmers

Der graue Nebel tropft so still
Herab auf Feld und Wald und Heide,
Als ob der Himmel weinen will
In übergroßem Leide.

Die Blumen wollen nicht mehr blühen,
Die Vöglein schweigen in den Hainen,
Es starb sogar das letzte Grün,
Da mag er auch wohl weinen.

2. THE CLOUD-CAPP'D TOWERS

The cloud-capp'd towers, the gorgeous
palaces, the solemn temples, the great
globe itself,
Yea, all which it inherit, shall dissolve,

*Die mit Wolken bedeckten Türme, die
stattlichen Paläste, die ehrwürdigen Tempel
und der große Globus selbst, ja, und alles
was er in sich trägt, sollen sich auflösen;*

And, like this insubstantial pageant faded,
Leave not a rack behind:

We are such stuff as dreams are made on,
and our little life is rounded with a sleep.

*und, wie dieses dürftige Schauspiel
verschwand, lassen sie nicht einen Fetzen
zurück: Wir sind solcher Stoff, aus dem
Träume entstehen, und unser kleines Leben
wird mit einem Schlaf abgerundet.*

3. OVER HILL, OVER DALE

Over hill, over dale,
Thorough bush, thorough brier,
Over park, over pale,
Thorough flood, thorough fire
I do wander everywhere.
Swifter than the moon's sphere;
And I serve the fairy queen,
To dew her orbs upon the green.
The cowslips tall her pensioners be;
In their gold coats spots you see;
Those be rubies, fairy favours,
In those freckles live their savours:
I must go seek some dewdrops here,
And hang a pearl in every cowslip's ear.

*Über Berge, durch Täler,
Durch Büsche, durch Dornen,
Durch Gärten, über Zäune,
Durch Seen, durch Flammen
Wandle ich überall hin,
Schneller als die Mondkugel.
Und ich diene der Elfenkönigin,
Um mit ihren Ringen das Grüne zu betauen.
Die großen Primeln seien ihr Hofgeleit;
Auf ihren goldenen Umhängen sind Flecken
zu sehen; Das sind Rubinen, Feengaben,
In diesen Flecken liegt ihr Reiz: Ich muss nun
einige Tautropfen suchen und hänge eine
Perle in das Ohr jeder Primel.*

2. LULLABY

You spoVed snakes with double tongue,
Thorny hedgehogs, be not seen.
Newts and blind-worms, do no wrong:
Come not near our fairy queen.
Philomel, with melody
Sing in our sweet lullaby:
Lulla, lulla, lullaby, lulla, lulla, lullaby.
Never harm
Nor spell nor charm,
Come our lovely lady nigh.
So, good night, with lullaby.
Weaving spiders, come not here.
Hence, you long-legg'd spinners, hence!
Beetles black, approach not near;
Worm nor snail, do no offence.
Philomel, with melody
Sing in our sweet lullaby:
Lulla, lulla, lullaby, lulla, lulla, lullaby.

*Bunte Schlangen, zweigezünzt, Igel,
Molche, fort von hier!
Dass ihr euren Gift nicht bringt In der
Königin Revier!
Nachtigall, mit Melodei Sing in unser
Eiapopei! Eiapopeia! Eiapopei!*

*Dass kein Spruch, Kein Zauberfluch
Der holden Herrin schädlich sei. Nun
gute Nacht mit Eiapopei! Spinnen, die
ihr künstlich webt, Webt an einem
andern Ort!*

*Schwarze Käfer, uns umgebt Nicht
mit Summen! Macht euch fort!
Nachtigall, mit Melodei Sing in unser
Eiapopei! Eiapopeia! Eiapopei!*

Übersetzung: August Wilhelm von Schlegel

O SCHÖNE NACHT

Text: Georg Friedrich Daumer

O schöne Nacht!

Am Himmel märchenhaft
Erglänzt der Mond in seiner ganzen Pracht;
Um ihn der kleinen Sterne liebliche Genossenschaft.

Es schimmert hell der Tau

Am grünen Halm; mit Macht
Im Fliederbusche schlägt die Nachtigall;
Der Knabe schleicht zu seiner Liebsten sacht -
O schöne Nacht!

3. DOUBLE, DOUBLE TOIL AND TROUBLE

Thrice the brinded cat hath mew'd.
Thrice and once the hedge-pig whine'd.
Harpier cries 'Tis time, 'Tis time.
Round about the cauldron go,
In the poison'd entrails throw.
Toad that under cold stone
Days and nights has thirty-one
Swelter'd venom, sleeping got,
Boil thou first i' the charmed pot.
Double, double toil and trouble,
Fire burn and cauldron bubble.
Fillet of a fenny snake,
In the cauldron boil and bake,
Eye of newt and toe of frog,
Wool of bat and tongue of dog.
Adder's fork and blind-worm's sting,
Lizard's leg and owlet's wing.
For a charm of powerful trouble,
Like a hell-broth boil and bubble.
Double, double toil and trouble,
Fire burn and cauldron bubble.
Scale of dragon, tooth of wolf,
Witches' mummy, maw and gulf
Of the ravin'd salt-sea shark,
Root of hemlock digg'd in dark,
Liver of blaspheming Jew,
Gall of goat, and slips of yew,
Silver'd in the moon's eclipse,
Nose of Turk and Tartar's lips.
Finger of birth-strangl'd babe,
Ditch-deliver'd by a drab.

*Dreimal hat die räudige Katze miaut.
Dreimal, und einmal hat ein Igel gepfiffen.
Eine Hexe schreit: es ist Zeit, es ist Zeit.
Um den Kessel schließt den Reihn,
Werft die Eingeweid' hinein,
Kröte du, die Nacht und Tag
unter'm kalten Steine lag,
monatelang das Gift sog ein,
in den Topf zuerst hinein.
Rüstig, rüstig, nimmer müde!
Feuer brenne! Kessel, siede!
Schlangen, die der Sumpf genährt,
kocht und zischt auf unsrem Herd.
Froschzehen tun wir auch daran,
Fledermaushaar, Hundezahn,
Otterzungen, Stacheligel,
Eidechspfoten, Eulenflügel,
Zaubershalber, wert der Müh',
Sied und koch wie Höllenbrüh'.
Rüstig, rüstig, nimmer müde!
Feuer brenne! Kessel, siede!
Tut auch Drachenschuppen dran,
Hexenmumien, Wolfeszahn.
Des gefräß'gen Seehund Schlund,
Schierlingswurz, zur finstern Stund'
ausgegraben überall! Judenleber, Ziegengall,
Eibenzweige, abgerissen
bei des Mondes Finsternissen.
Türkennasen tut hinein, Tartarenlippen, Fingerlein
von bei Geburt erwürgten Knaben, abgelegt in
einem Graben!*

Make the gruel thick and slab.
Add thereto a Bger's chaudron,
For ingredients for our cauldron.
Double, double toil and trouble,
Fire burn and cauldron bubble.
By the pricking of my thumbs,
Something wicked this way comes.
Open, locks, Whoever knocks!

*Mischt und rührt es, dass der Brei
tüchtig, dick und schleimig sei. Werft
auch, dann wird's fertig sein, ein Gekrös
vom Tiger drein. Rüstig, rüstig, nimmer
müde! Feuer brenne! Kessel, siede!
Juckend sagt mein Daumen mir: Etwas
Böses naht sich hier! Nur herein, wer's
mag sein!*

Übersetzung:

<https://www.musicanet.org/textes/04/014.htm>

3. LULLABY

Sleep, my son, oh! slumber softly,
While thy mother watches o'er thee,
Nothing can affright or harm thee.
Oh! Sleep, my son.

*Schlafe, mein Sohn, schlumm're süß,
Während deine Mutter über dich wacht,
Nichts kann dich erschrecken oder dir
schaden. Oh schlafe, mein Sohn.*

Far-away
Zithers play,
Dancing gay,
Calls today.

*Weit engernt
Spielen Zithern,
Heiteres Tanzen
Ruft heute.*

Vainly play
Zithers gay,
Here I stay
All the day.

*Vergeblich spielen
Fröhliche Zithern,
Ich bleibe hier
Den ganzen Tag.*

Happily
Guarding thee,
Peacefully
Watching thee.

*Glücklich,
Dich zu behüten,
Dich friedvoll
Zu beobachten.*

Sleep, my son, oh! slumber softly,
While thy mother watches o'er thee,
Oh! Sleep, my son.

*Schlafe, mein Sohn, schlumm're süß,
Während deine Mutter über dich wacht,
Oh schlafe, mein Sohn.*

AN DIE HEIMAT

Text: C. O. Sternau

Heimat!

Wunderbar tönendes Wort!
Wie auf befiederten Schwingen
Ziehst du mein Herz zu dir fort,
Jubelnd, als müßt' ich den Gruß

Jeglicher Seele dir bringen,
Trag' ich zu dir meinen Fuß,
Freundliche Heimat! Heimat!
Bei dem sanftklingenden Ton
Wecken mich alte Gesänge,
Die in der Ferne mich flohn;
Rufen mir freudenvoll zu
Heimatlich lockende Klänge:
Du nur allein bist die Ruh',
Schützende Heimat!

Heimat!

Gib mir den Frieden zurück,
Den ich im Weiten verloren,
Gib mir dein blühendes Glück!
Unter den Bäumen am Bach,
Wo ich vor Zeiten geboren,
Gib mir ein schützendes Dach,
Liebende Heimat!

5. ON THE ALM

A mellow bell peals near,
It has so sweet a sound;
I know a maiden dear
With voice as full and round.

A sunlit alm shines clear,
With clover blossoms sweet;
There dwells my maiden dear
And there my love I meet.

There flying with no fear
The swallows pass all day,
And fast, my maiden dear,
Sees chamois haste away.

I cannot linger here,
I cannot wait below;
To seek my maiden dear,
I, to the alm, must go.

The mountain's call I hear,
And up the height I bound;
I know my maiden dear
Will mark my Juché sound.

*Eine sanfte Glocke läutet in der Nähe, Sie
hat einen so süßen Klang; Ich kenne ein
liebes Mädchen mit einer Stimme,
genauso voll und rund.*

*Eine sonnenbeschienene Alm leuchtet klar,
Mit süßen Kleeblüten;
Dort wohnt mein liebes Mädchen
Und dort traf ich meine Liebe.*

*Da fliegen ohne Angst
Die Schwalben den ganzen Tag vorbei,
Und mein liebes Mädchen
Sieht die Gämsen schnell davoneilen.*

*Ich kann hier nicht verweilen,
Ich kann nicht unten warten;
Um mein liebes Mädchen aufzusuchen,
Muss ich zur Alm gehen.*

*Ich höre den Ruf der Berge,
Und springe die Höhen hinauf;
Ich weiß, dass mein liebes Mädchen
Mein Juchhe erkennen wird.*

Rejoicing come I here
My flaxen-haired sweet-heart;
I love thee, maiden dear,
Nay! Bid me not depart!

*Jubelnd komme ich her, Mein
flachshaariger Schatz; Ich liebe
dich, liebes Mädchen, Befiehl
mir nicht wegzugehen!*

6. THE MARKSMEN

Come from the mountain side,
Come from the valleys wide,
See, how we muster strong,
Tramping along!

*Kommt vom Berghang,
Kommt aus den weiten Tälern,
Seht, wie wir uns rüsten
Und dahin marschieren!*

Rifle on shoulder sling,
Powder and bullets bring,
Manly in mind and heart,
Play we our part.

*Gewehr am Schultergurt,
Pulver und Kugeln dabei,
Männlich in Geist und Herz,
Erfüllen wir unsere Rolle.*

Sure be each eye today,
Steady each hand must stay,
If in the trial we
Victors would be!

*Jedes Auge muss heute sicher sein,
Jede Hand muss ruhig bleiben,
Wenn wir bei der Jagd
Sieger sein wollen!*

Sharp is the crack! 'Tis done!
Lost is the chance, or won;
Right in the gold is it?
Hurra! the hit!

*Laut ist der Knall! Es ist getan!
Die Gelegenheit ist verloren oder gewonnen;
Haben wir genau ins Schwarze getroffen?
Hurra! Ein Treffer!*

The sun will sink and light the west
And touch the peaks with crimson glow;
Then shadows fill the vale with rest
While stars look peace on all below.

*Die Sonne wird untergehen und den Westen
erhellen und die Gipfel mit purpurrotem
Leuchten berühren; Dann erfüllen Schatten
das Tal mit Ruhe, während die Sterne auf
alles unter ihnen in Frieden herabschauen.
Dann gehen wir unseren Weg in
Siegesfreude, und reisen mit unseren
Trophäen nach Hause; Durch süße Wiesen
mit frisch gemähtem Heu werden wir unser
jubilndes Lied schicken.*

In triumph then we take our way,
And with our prizes homeward wend;
Through meadows sweet with new-mown
hay, a song exultant will we send.

Mitwirkende

Akademischer Chor der Universität Stuttgart

Der Akademische Chor der Universität Stuttgart blickt auf eine über 60-jährige Tradition zurück. Im Sommersemester 2024 steht der Chor unter der Leitung von Lioba Wagner.

Die ca. 70 Sänger*innen sind Studierende und Akademiker*innen aller Fakultäten der Universität Stuttgart und bleiben teilweise über das Studienalter hinaus dem Akademischen Chor verbunden.

Die Konzerte in Konzertsälen und Kirchen in Stuttgart und der Region erfreuen sich beim Publikum großer Beliebtheit. In Kooperation mit dem Akademischen Orchester wurden jüngst große Requiemversionen von Cherubini, Verdi und Brahms sowie im Juli 2023 der „Elias“ von Mendelssohn zur Aufführung gebracht.

Auf weltweiten Konzerttourneen zu Partneruniversitäten, z.B. in Brasilien, auf den Philippinen oder Taiwan sind die Unimusiker*innen gern gesehene und gehörte Gäste. Im Herbst 2023 bereiste der Akademische Chor Tschechien und Ungarn und konzertierte in Brünn, der Partnerstadt Stuttgarts, sowie in Prag und Budapest. Das gemeinsame Musizieren mit internationalen Partner-Ensembles vertieft das kulturelle Verständnis und die menschlichen Beziehungen zwischen den Studierenden.

All das wird von den Sänger*innen mit einem hohen Maß an persönlichem Engagement und zeitlichem Einsatz neben dem Studium ermöglicht. Die Organisation der Konzerte und Reisen wird von ehrenamtlichen Helfer*innen aus der Mitte des Chors wesentlich mitgetragen. Bei allem steht die Freude am gemeinsamen Musizieren im Vordergrund, die auf besondere Weise verbindet und auch die Zugehörigkeit zur Universität stärkt.

Mitwirkende

Lioba Wagner, Leitung

Lioba Wagner (*1998) erhielt ihre erste musikalische Ausbildung im Alter von vier Jahren am Klavier sowie als Sängerin der Mädchenkantorei Limburg. In den folgenden Jahren gewann sie solistische und kammermusikalische Preise beim Wettbewerb *Jugend musiziert*. Zudem erhielt sie 2015 ein Stipendium der Stiftung der Kreissparkasse Limburg zur Förderung begabter heimischer Musiker:innen. Nach dem Abitur 2015 studierte sie in Frankfurt Schulmusik mit Hauptfach Klavier und Schwerpunktfach Chorleitung sowie Mathematik auf Lehramt und schloss das Studium 2022 mit dem Ersten Staatsexamen ab. Im Anschluss daran begann sie ein Chorleitungsstudium an der HMDK Stuttgart in der Klasse von Prof. Denis Rouger.

Im Rahmen dieses Studiums arbeitete sie bereits mit dem Kammerchor und Hochschulchor der HMDK Stuttgart sowie mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim. Sie ist Deutschlandstipendiatin und erhielt ein Stipendium des Cusanuswerks. Seit 2023 hat Lioba Wagner die musikalische Assistenz bei den Akademischen Ensembles der Universität Stuttgart inne; im Sommersemester 2024 übernimmt sie die alleinige Leitung des Akademischen Chores.

Mitwirkende

Eufemia Manfredi, Klavier

Eufemia Manfredi, geboren in Castellana Grotte bei Bari (I), studierte Klavier am "N. Piccinni" Konservatorium in Bari und Musiktheater-Korrepetition am Konservatorium "Vecchi-Tonelli" in Modena. Sie besuchte Meisterkurse in Jazzklavier an der Siena Jazz University. Sie studiert derzeit im 4. Semester des Master Opernkorrepetition an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart. Eufemia wird durch das Deutschlandstipendium 2023/2024 der Dante-Gesellschaft gefördert.

Seit 2019 ist Eufemia Mitglied der „Camerata Musicale del Gentile“, welche jedes Jahr das Projekt „LiricoStruiamo“ realisiert, eine Solidaritätstournee mit fahrender Oper auf Lastwagen. Seit 2020 ist sie regelmäßig für Opernproduktionen wie *Norma*, *La Favorita*, *Werther*, *il Trovatore*, *Rigoletto*, etc, am Teatro Comunale Pavarotti-Freni von Modena, „Festival Verdi“ von Parma, Teatro Valli Reggio Emilia und dem Teatro Comunale von Ferrara, Pisa und Piacenza tätig. Im Jahr 2021 besuchte sie die Puccini-Akademie in Torre del Lago und hatte ein Engagement als Coach und Korrepetitorin beim Jerusalem Lyric Opera Festival 2021 in Israel für die Produktion von Donizettis *Elisir d'amore*. Im November 2022 wurde bei Novantiqua Records, in Kooperation mit der Altistin Candida Guida, ihre erste CD mit geistlicher und weltlicher Kammermusik des Komponisten Luigi Guida veröffentlicht.

Im Jahr 2023 arbeitete sie als Korrepetitorin im Wilhelma Theater Stuttgart für die Produktion der HMDK Stuttgart von Francis Poulencs *Dialogues des Carmélites* und *Fledermaus* und in dem Historischen Stadttheater Weißenhorn bei der Produktion von Bellinis *Capuleti e Montecchi*. Im Jahr 2024 korrepetierte sie bei der Produktion des Musicals *Der Zauberlehrling* am Schauspielhaus der Staatstheater Stuttgart.

FACOUS e.V.

Förderverein des Akademischen Chores und Orchesters der Universität Stuttgart

Der FACOUS e.V., der Förderverein des Akademischen Chores und Orchesters der Universität Stuttgart, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Akademischen Ensembles ideell und finanziell zu unterstützen. Er bietet den ehemaligen Mitgliedern von Chor und Orchester Gelegenheit, den Kontakt zur Unimusik und untereinander aufrecht zu erhalten. Zu diesem Zweck treffen sich die FACOUS-Mitglieder jährlich zu einem FACOUS-Wochenende. Hier findet die Hauptversammlung des Vereins statt, aber es wird auch gemeinsam musiziert. Abschließend führt man das Geprobte in einem Gottesdienst oder einem Benefizkonzert auf.

Über Ihre finanzielle Unterstützung freuen wir uns sehr. Ihre steuerlich absetzbare Spende dient ausschließlich guten, musikalischen Zwecken.

BW-Bank Stuttgart

IBAN: DE33600501010002581699

Verwendungszweck: Spende an FACOUS e.V.

Bitte geben Sie bei der Überweisung beim Verwendungszweck auch Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse an.

Vielen Dank für Ihren Besuch!

*Vielleicht interessieren Sie sich auch für
das nächste Projekt der Unimusik?*



Universität Stuttgart

Akademisches Orchester

Samstag, 20.07.

20:00 Uhr

St. Karl Borromäus

Winnenden

Sonntag, 21.07.

19:00 Uhr

Markuskirche

Stuttgart

Anton Bruckner

Akademisches
Orchester
der Universität
Stuttgart

Mihály Zeke, Leitung

freie Preis- & Platzwahl:
5 € / 10 € / 15 € / 20 €
Karten an der Abendkasse



Sinfonie